

Thüringer Haustierrassen vom Aussterben bedroht

Beigesteuert von Jörg Schüler
28. 09. 2006
Letzte Aktualisierung 18. 05. 2017

Vielleicht in 20 oder 30 Jahren gibt es sie nicht mehr, die in Thüringen alteingesessenen Haustierarten.

- das Leineschaf (ursprünglicher Typ) RLD 1*

587 Exemplare sind in Thüringen registriert (Quelle: Landwirtschaftsministerium / Thüringen).

- das Rheinisch-Deutsche Kaltblutpferd RLD 3

Die Zuchttierbestände in den Bundesländern Hessen, Sachsen, Thüringen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern lassen sich insgesamt auf etwa 680 Zuchtstuten und rund 70 Hengste beziffern, wobei Westfalen mit rund 200 Stuten den Höchstbestand und Schleswig-Holstein mit etwa 10 Zuchttieren den niedrigsten Bestand aller Bundesländer aufweisen.

- der Schwere Warmblüter RLD 3

in Sachsen und Thüringen wieder über 1000 Stuten.

- das Sattelschwein RLD 1

46 Exemplare sind in Thüringen registriert (Quelle: Landwirtschaftsministerium / Thüringen).

- das Rote Höhenvieh RLD 3

etwa 5000 Tiere in Thüringen.

- das Rhönschaf Vorwarnstufe

Heute weiden wieder rund 4.000 Rhönschafe in der Rhön; dennoch zählt die Rasse nach wie vor zu den gefährdeten Haustierrassen.

- das Merinolangwollschaf RLD 2

Anzahl der Herdbuchmutterchafe: etwa 4000 Tiere in Thüringen.

- die Thüringer Waldziege RLD 2

276 Exemplare sind in Thüringen registriert.

* RLD = Rote Liste der bedrohten Nutzierrassen in Deutschland. 1 = extrem gefährdet; 2 = stark gefährdet 3 = gefährdetQuelle

GEH Rote Liste